



Die Brücke

6 / 2019 Oktober / November 2019

Die Kirche wächst Stück um Stück

Aber manches muß des Geldes wegen vorerst aufgeschoben werden

HIMMELSTHÜR. Stück um Stück wächst die neue evangelische Kirche an der Mühlenstraße ihrer Vollendung entgegen. Der Kirchturm ist bereits gegossen und erhält in diesen Tagen seine endgültige Bekrönung. Im Kircheneingangs von der Mühlenstraße her wird fleißig gearbeitet, während sich im künftigen Gemeindehaus an der Westseite des Kirchenschiffes und auch in dem Zwischenstück mit der Sakristei und dem Amtszimmer zwischen Turm und Kirche vorübergehend keine Hand rührt. Um auch diese Neubauten fertigstellen zu können, fehlt vorerst das Geld.

Ganz vorn an der Ecke der Einmündung der Mühlenstraße in den Stadtweg steht das große Holzkreuz, das beim Beginn des Ausschachtens aufgestellt wurde und davon zeugen soll, daß hier eine Kirche entsteht. Dieses Kreuz aber fällt dem eiligen, nur flüchtig hinschauenden Passanten angesichts der hochaufragenden Gerüste des Turmes kaum noch auf.

Die vier kleinen Glocken, die ihren Platz in dem Turm erhalten sollen, sind in Heidelberg bereits gegossen. Sie brauchen nur noch auf ihren Klang überprüft zu werden, ehe sie ihre Reise nach Himmelsthür antreten werden. Am 1. Advent-Beginn-Brücke will die evangelische Kirchengemeinde mit ihrem Pfarrhaus diese vier Glocken in feierlichen Zug nach Himmelsthür bringen.

Am 1. Advent, also am 1. November, soll die Glockenreise stattfinden. So weit sein, so weit sein, doch im Herbst hat man sich

diese für die Gemeinde so festliche Stunde vielleicht mit dem Reformationsfest verbinden zu können.

Auch das Kirchenschiff nimmt außen und innen immer mehr Gestalt an. Aber es wird sich wohl der Dezember schon neigen, ehe der Weihegottesdienst erfolgen kann. Noch viel ist im Kirchenschiff zu tun, wenn auch das Äußere schon fast fertig wirkt. Und wenn auch die Sakristei mit dem Amtszimmer in dem Zwischenstück zwischen Turm und Kirche sowie das Pfarrhaus am Koplende fertig ist, etwas auf sich warten lassen wird, bis die Gemeinde freut sich den ersten Gottesdienst in ihrer eigenen Kirche halten können.

Wie schon in dem Gemeindefest des Jahres 1908 im Vereinslokal der Paulusgemeinde Himmelsthür, das Sonntagsgottesdienst, die heilige

Hildesheimer Presse- und Zeitungs- und Verlags- und Druckerei, um später einmal bei etwaiger Gelegenheit von unserer Zeit ein Zeugnis zu geben.

Aber an der Zeit, die man vorerst jetzt alles dar- und über sich setzen muß, um die Kirche bis zum nächsten Jahr eingeweiht zu haben.

Versammlung

WEHMINGEN. Am 1. Advent, also am 1. November, hält der Turm 1908 im Vereinslokal der Paulusgemeinde Himmelsthür, das Sonntagsgottesdienst, die heilige

Fundstücke
Turmkugel
Seite 11

Kirchweihfest
Seite 9

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Einladung zur Goldenen Konfirmation 2020	Seite 4
Frau Straakholder verabschiedet sich aus der Eltern-Kind-Arbeit	Seite 5
Rückblick - Jubiläum PP5	Seite 6
Rückblick - Pilgergottesdienst	Seite 8
Einladung zum 60. Kirchweihfest	Seite 9
Stand der Turmsanierung	Seite 10
Ein Schatz wird geborgen - Inhalt der Turmkugel	Seite 11
Wer möchte beim Krippenspiel mitmachen?	Seite 12
Einladung zum Brettspieltag für Interessierte	Seite 13
Einladung zum Erntedank und zum großen Chorkonzert	Seite 14
Unseren Geburtstagskinder im August und September	Seite 15
Unsere Gottesdienste	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Ökumenischer Sonntagstreff - Kinderkirche	Seite 19
Einladung zum Konzert der „Notenträumer“	Seite 21
Im Oktober - im November	Seite 23
Beten als Kraftquelle	Seite 25
30 Jahre nach dem Mauerfall	Seite 27
Weihnachtsbaum für 2019 gesucht	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Inhalt der Turmkugel (Hildesheimer Presse 02.09.1959), Norbert Siegel

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür

Erscheinungsweise:
6 x jährlich, Auflage 2.000

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür

An der Pauluskirche 10
31137 Hildesheim

Redaktion:

Hannelore Pinkepank
Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstr. 1-3
31177 Harsum

Auf ein Wort

Sechzig Jahre: Im Leben eines Menschen ist das eine lange Zeit, da denkt man allmählich an Ruhestand und Enkelkinder. Für eine Kirche sind sechzig Jahre nichts Besonderes, jedenfalls nicht auf den ersten Blick. Die ältesten Kirchen unserer Stadt haben schließlich über 1000 Jahre auf dem Buckel. Dennoch nehmen wir den sechzigsten Geburtstag unserer Pauluskirche zum Anlass gemeinsam zu feiern, zu erinnern und nach vorne zu schauen.

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Mit diesem Vers aus Psalm 26 wurde am 21. November 1959 die Pauluskirche feierlich eingeweiht. Seither ist viel Wasser die Innerste hinabgeflossen. Es gibt Konstanten, die sich durchgetragen haben. Nach wie vor versammelt sich allsonntäglich eine Gottesdienstgemeinde in der Kirche, werden Kinder getauft, wird konfirmiert, getraut, zuweilen auch getrauert. Immer wieder werden im Kreislauf des Kirchenjahres die wichtigen christlichen Feste gefeiert. Nach wie vor bietet das Gemeindezentrum Raum für regelmäßige Treffen der Gruppen und Kreise und für besondere Anlässe.

Vieles hat sich aber auch verändert in sechs Jahrzehnten. Wie sollte es anders sein, denn der Wandel in der

Gesellschaft war beträchtlich und bildet sich auch im Leben der Gemeinde ab.

Nach anfänglich starkem Wachstum geht die Zahl der Gemeindeglieder seit geraumer

Zeit stetig nach unten, was mit dem demographischen Wandel zu tun hat, aber nicht nur. Die großen Volkskirchen verlieren an Mitgliedern und Attraktivität, der Gottesdienstbesuch geht zurück, das Christentum ist eine weltanschauliche Option unter vielen geworden. Es nützt nichts, davor die Augen zu verschließen, es nützt ebenso wenig, darüber Krokodilstränen zu vergießen. In meinen Augen ist der 60. Geburtstag unserer Kirche ein Anlass zu Nachdenklichkeit und zu einem großen, fröhlichen Dennoch.

Nachdenklichkeit: Geben wir manchmal Antworten zu Fragen, die keiner stellt? Halten wir an Formen fest, die sich überlebt haben? Wie kann das Verlangen nach Spiritualität, das auch in unserer Zeit vorhanden ist, mit den christlichen Traditionen verbunden werden?



Pastorin
Ulrike Blanke

Auf ein Wort

Ein großes, fröhliches Dennoch: Zusammen mit dem Kirchenvorstand möchte ich alle, die Interesse an lebendiger Gemeinde haben, einladen, dass wir unser Kirchenjubiläum zum Anlass nehmen, über die Zukunft der Paulusgemeinde illusionslos aber nicht hoffnungslos nachzudenken. Ich bin überzeugt, dass die Botschaft des Evangeliums auch heute Kraft hat Menschen anzusprechen, zu trösten und Perspektiven zu geben; dass Gottes Menschenfreundlichkeit auch in Zukunft die Mitte ist, um die sich Gemeinde versammeln wird; und dass das Einüben einer weltzugewandten Glaubenspraxis nach wie vor lohnt und leben hilft.

Darum: Porta patet - cor magis. Die Türen unserer Pauluskirche sind offen, unsere Herzen umso mehr. Lassen Sie sich einladen, feiern Sie mit und stoßen Sie mit uns an auf die nächsten sechzig Jahre.

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Goldene - Konfirmation für die Jahrgänge 1969/1970 am 07. Juni 2020

Im kommenden Jahr laden wir Sie herzlich ein, Ihre Goldene Konfirmation zu feiern. Über die Unterstützung bei der Adressensuche freuen wir uns und bitten die betroffenen Jahrgänge, sich im Pfarrbüro zu melden.

Willkommen sind auch Gemeindemitglieder, die zwar anderswo konfirmiert wurden, aber in der Pauluskirche ihre persönliche Jubiläums- Konfirmation (Silberne-, Goldene-, Diamantene- oder Eiserne- Konfirmation) mitfeiern möchten.

Wir bitten Sie, sich im Pfarrbüro der Paulusgemeinde anzumelden.

Telefon: 05121 – 4 35 04

oder per mail:

kg.himmelsthuer@evlka.de

Dreißig Jahre Eltern-Kind-Arbeit.....

durch Christa Straakholder

Man kann mit Fug und Recht sagen, dass es ein generationsübergreifendes Projekt war. Als Straakholders 1988 als Pastorenfamilie das Himmelsthürer Pfarrhaus bezogen, begann Christa Straakholder gleich damit, Krabbelgruppen für Kleinkinder und ihre Eltern zu gründen. Damals waren ihre eigenen Kinder im passenden Alter. Außerdem war es ein Baustein im Gemeindeaufbaukonzept von Ehepaar Straakholder, dass bereits jungen Eltern und kleinen Kindern der Weg in die Gemeinde geebnet werden sollte. Der Plan ging auf, zeitweise fanden fünf Eltern-Kind-Gruppen pro Woche in den Gemeinderäumen statt. Dazu kamen Basare für Kinderkleidung und Spielzeug, Kinderfeste und Buggy-Gottesdienste. Diakon Jürgen Lojowsky brachte mit seiner Gitarre musikalischen Schwung in die Veranstaltungen. „Wir haben immer viel gesungen und mit Liedern, Fingerspielen und Reimen das Sprechen und die Gesamtentwicklung der Kleinen gefördert“, betont Christa Straakholder, die sich als zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenfachkraft bei der Familienbildungsarbeit ständig weitergebildet hat.



Christa Straakholder verabschiedet sich nach 30jähriger Tätigkeit aus der Eltern-Kind-Arbeit

Dreißig Jahre sind ins Land gegangen. Aus den Kindern von damals sind Erwachsene geworden, die teilweise mit ihren Babys wieder zur Krabbelgruppe zurückgekehrt sind. Dass auch das eigene Enkelkind dabei war, gehörte sicher zu den Höhepunkten dieser Arbeit. Kurz vor den Sommerferien hat Christa Straakholder zum letzten Mal die Spielsachen im Großen Gemeindesaal aufgebaut und den Kaffeetisch für die Mütter gedeckt. Die Gemeinde dankt ihr herzlich für diese lange und segensreiche Arbeit. Zugleich hoffen wir, dass es über die Familienbildungsstätte möglich wird, eine Nachfolgerin zu finden.

Zum 15. Mal „der besondere Gottesdienst“

Ein kleines Jubiläum!

Zum 15. Mal - der besondere Gottesdienst

„Zusammen sind wir weniger allein“ war das Thema dieses Gottesdienstes. Aber Hand aufs Herz: Fühlen Sie sich in jedem Team wohl? Mancher oder manche fühlt sich in Gruppen erst recht allein.

Wie oft denkt man: Das hätte ich allein dreimal schneller und besser hinbekommen. Bedeutet TEAM etwa:

T – toll

E – ein

A – anderer

M – macht's?

Aber auch sie gibt es: die Teams mit einem gemeinsamen Ziel, Team-Mitglieder, die sich gegenseitig unterstützen, ein TEAM für die Seele.

Wie war das eigentlich zu Zeiten Jesu? haben wir uns gefragt.

Jesus hat die Botschaft von Gottes neuer Welt zu den Menschen getragen - und sich dafür eine Mannschaft gesucht. 12 Jünger. Auch Frauen gehörten zur Jesusbewegung. Leute wie du und ich, mit guten und schlechten Eigenschaften. Keine Helden. Da ist **Petrus**, der Jesus verleugnete und dennoch wählte Jesus ihn zum Fels, zur Führungskraft.

Zwischen **Elisabeth und Maria** entstand ein unsichtbares Band, das auch

ihre ungeborenen Kinder mit einbezog. Letztlich konnten sie durch ihre Freundschaft einander Kraft geben, ihren eigenen Weg zu gehen und Gott loben.

Wer ist **Timotheus**? Er war für Paulus lange ein Reisebegleiter. Dabei hatte Timotheus keine besonderen Bega-bungen. Aber er war der geborene Teamplayer. Er konnte sich ein- und unterordnen. Er brauchte die Ergän-zung der anderen.

Maria und Martha, die beiden Schwestern, ja auch sie waren ein Team. Sie mahnen uns: Vergesst über allen Sitzungen, Ausschüssen, Aktivitäten nicht das Wertvollste. Es ist die Zeit, die Gott euch schenkt, die ihr mit ihm und miteinander verbringen könnt.

Zum Thema passende Lieder wie „Gut, dass wir einander haben...“ „Ins Wasser fällt ein Stein“ „Lasst uns mit einander, lasst uns miteinander singen, danken, loben den Herrn“ rundeten den Gottesdienst ab.



Gemeinsam und mit Gefühl wurde erfolgreich ein Turm gebaut. Foto: Rainer Dannenberg

Zum 15. Mal „der besondere Gottesdienst“

Wie gewohnt wurden auch in diesem PP5 Aktionen angeboten, die aber nur in Gruppen zu bewältigen waren!

Mit Bildern wurde an 15 PP5 - Gottesdienste in 5 Jahren erinnert und daran, wie alles begann: Etwa 10 Mitglieder unserer Paulusgemeinde nahmen damals die Idee von Pastorin Blanke auf, einen etwas anderen Gottesdienst auf die Beine zu stellen. Es war ein reger Austausch. Dann bekam das Kind einen Namen und ein



Bei gleichmäßigem Gegenzug kann Herr Pauk auf dem Zweibein laufen. Foto: Rainer Dannenberg

neuen geistlichen Lieder. Theaterstücke, Aktionen, Gespräche gehören dazu. Und zum Schluss, nach dem Vaterunser und dem Segen gibt es immer einen geselligen Ausklang.



Nach dem Gottesdienst bedankte sich Pastorin Ulrike Blanke bei ehemaligen und aktiven Mitgliedern des PP5-Teams.

Foto: Rainer Dannenberg

Diesmal feierte das Team sein kleines Jubiläum mit den Gottesdienstbesuchern und mit ehemaligen Team-Mitgliedern bei einem Snack und einem Glas Sekt.

„Ins Wasser fällt ein Stein“ war im Gottesdienst gesungen worden. Hoffen wir, dass er Kreise zieht. Vielleicht haben Sie Lust als Besucher zu uns zu stoßen.

Logo: Der erste PP5 im Januar 2014 fand Anklang. Seither gibt es den Themengottesdienst dreimal im Jahr. Die Lieder sind aus dem Repertoire der

Könnte PP5 ein Team für Ihre Seele werden?

Rückblick Sommerkirche



Eine muntere Pilgergesellschaft genießt die weite Aussicht

Foto: Ulrike Blanke

Luftige Weitblicke, Gotteslob, Nachdenkliches zu Leben und Glauben

Unter diesem Dreischritt wäre der diesjährige Pilgergottesdienst am 7. Juli gut zu fassen.

Die dreißigköpfige Gruppe aus drei Gemeinden startete bei wolkig-windigem Wetter am Schleitweg und erwanderte sich eine große Runde am Osterberg.

„Der Mensch denkt, Gott lenkt“: Zu diesem Satz aus Sprüche 16,9 gab Pil-

gerbegleiter Klaus Kastmann nachdenkliche, erfahrungsgesättigte und mutmachende Impulse. Zwischendurch hallte fröhlicher Gesang über die Himmelsthürer Prärie. Für den Imbiss im Paulus-Gemeindezentrum hatten derweil fleißige Heinzelmännchen vom Festausschuss gesorgt, so dass der Vormittag gemütlich ausklingen konnte.

Einladung zum 60. Kirchweihjubiläum

Einladung

60 Jahre

Pauluskirche
Himmelsthür



- 27.10.19 17:00 Uhr in der Kirche**
Großes Chorkonzert
- 31.10.2019 Reformationstag**
18:00 Uhr Gottesdienst
19:00 Uhr
„Reformation weiterdenken“
Vortrag -
Superintendent M. Peisert
deftiger Lutherimbiss
im Großen Gemeindesaal
- 02.11.2019 14:00 Uhr**
Kleiner Gemeindesaal
„Evangelische
Jugendarbeit
in Himmelsthür
in den
50er und 60er Jahren“
Gespräch mit
Heinz-Jürgen Siegel, Delligsen
Kaffee und Kuchen
- 18:00 Uhr in der Kirche**
Konzert der „Notenträumer“
- 03.11.2019 14:00 Uhr Festgottesdienst**
ab 14:00 Uhr
Kinder-Kirchengeburtstag
Kinderprogramm
im Jugendkeller
- 15:00 Uhr Erzählcafé**
Tatsachen und Anekdoten
ehemaligen Pastoren und
Pastoren-Frauen berichten von
früher -
Kaffeetafel
- 17:00 Uhr in der Kirche**
„Singen mit Fritz Baltruweit“
- 23.11.2019 17:00 Uhr in der Kirche**
Pop-Konzert mit dem
Kreis-Chorverband

Stand der Turmsanierung

Turmsanierung an der Pauluskirche

Während der Sanierungsarbeiten traten größere Schäden zutage als erwartet. Dies verzögert die Sanierungsarbeiten und steigert die Kosten.

Es stellte sich heraus, dass die Eigenschaft der Verblendsteine nicht zufriedenstellend ist. Bei der Abnahme der bereits geschädigten Klinker zeigten sich erhebliche Schäden an der Bewehrung. In den Kiesnestern wurden Hohlräume von bis zu 7 cm Tiefe entdeckt. In großen Bereichen ist die Bewehrung korrodiert. Hier muss gesandstrahlt und Korrosionsschutz aufgetragen werden. Die oberflächige Mattenbewehrung ist teilweise komplett durchgerostet. Mit einem Radargerät wurde das Mauerwerk gescannt, um weitere Kiesnester aufzufinden.

Bei der Abnahme der Turmbekrönung stellte sich heraus, dass die Stange nicht massiv ist und bereits ca. 20 % der Wandungsdicke weggerostet ist. Daher ist ein neues Rohr von 10 Meter Länge für die Bekrönung erforderlich.

Das Kreuz, die Wetterfahne und die Kugel werden in der Werkstatt überarbeitet.

Hannelore Pinkepank
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Monatsspruch
OKTOBER
2019

» **Wie es dir
möglich ist:** Aus
dem Vollen schöpfend –
gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich
ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen
Almosen zu geben!

TOBIT 4,8

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

» **Aber
ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.**

HIOB 19,25

Ein Schatz wird geborgen

Bei den Sanierungsarbeiten des Turmes wurde auch die Kugel des Turmes abgenommen, geöffnet und der Inhalt entnommen.

Am 13. August wurde der Inhalt im Beisein des amtierenden Kirchenvorstandes genau inspiziert. Hierbei fanden sich drei Zeitungen, ein verschlossener Umschlag des evangelisch-luth Pfarramtes Himmelsthür, ein Dokument der Bauschlosserei und Kunstschmiede Kiesche.

Über die vielen Jahre und die nicht mehr ganz dichte Bekrönung waren die Zeitschriften sehr in Mitleidenenschaft gezogen worden. Ganz vorsichtig wurden die zusammengerollten Zeitungen entrollt. Hierbei kamen eine Ausgabe der „Hildesheimer Presse“ (hp) vom 2. September 1959 und das „Sonntagsblatt“, die evangelische Sonntagzeitung, vom 25. August 1959 zutage. Außerdem fand sich eine sehr stark bröselige Ausgabe von „Friedland 159“. Gespannt öffnete man den Briefumschlag. Darin befanden sich mehrere Münzen und eine Prägemarke - vermutlich die Teilnehmermarke - mit der Aufschrift: „DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG MÜNCHEN 1959“ auf der Vorderseite und „IHR SOLLT MEIN VOLK SEIN“ auf der Rückseite. Der Brief, der sich auch im Umschlag be-

fund, war auf den 1. September 1959 datiert. Auch der Brief war nicht mehr komplett erhalten, aber man konnte noch erkennen, dass die Pauluskirche nach den Entwürfen von Herrn Konsistorialbaumeister Prof. Witt - Hannover gebaut wurde. Angaben über den Bau der Kirche fand man auch.

Am 24. September 1958 konnte mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen werden. Die Grundsteinlegung erfolgte am 12. Oktober 1959 im Beisein von Landesbischof D. Dr. Hanns Lilje.

Eine Auflistung der Handwerksbetriebe, die an der Errichtung der Kirche beteiligt waren, konnte teilweise entziffert werden.



In einem Briefumschlag fanden sich einige Münzen und ein Brief.
Foto: Sabine Jüttner

Aus dem Gemeindeleben

In der Ausgabe der Hildesheimer Presse fand sich ein Artikel über die Pauluskirche und über den Bau des Kirchturmes. Da die Zeitung aber nicht wirklich lesbar war, haben Norbert Siegel und Rainer Dannenberg dem Stadtarchiv einen Besuch abgestattet, um direkten Einblick in die September-Ausgabe von 1959 zu erhalten. Dadurch konnten Fotoaufnahmen gemacht werden, die in der Jubiläumswoche den Besuchern gezeigt werden können.

Angelika Siegel



Grafik: GEP

Krippenspiel 2019

Alle Jahre wieder – brauchen wir begeisterte Kinder, die sich am Krippenspiel an Heiligabend beteiligen. Es sei verraten, dass es diesmal auch musikalisch wird...

Die Kinder im Grundschulalter proben montags von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche:

**4. November,
11. November,
18. November,
25. November,
2. Dezember,
9. Dezember,
16. Dezember.**

**Die Vorpremiere ist am
Montag, 23. Dezember ab 15:00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel:
Dienstag, 24. Dezember um 15:00Uhr.**

Fragen und Anmeldung (bis 1. November)
im Gemeindebüro: Tel. 4 35 04,
bei Sandra Güldenpfennig:
Tel. 2 98 47 55 oder Diakonin Anja Fuhst:
Tel. 77 08 36

Hilfe! Wir suchen...

Wer hat noch unifarbene Stoffe übrig und mag uns diese zur Verfügung stellen, damit wir daraus Kostüme für das Krippenspiel schneiden können? Gern nehmen wir auch „Hirtenhüte“, Gehstöcke.

Die Stoffe können ab sofort bis zum 17. November zu den Gottesdiensten oder Gruppen mitgebracht und in den bereitgestellten Wäschekörben im Gemeindehaus abgelegt werden.

Herzlichen Dank für die Stoffspenden sagt das Team Krippenspiel!

Aus dem Gemeindeleben

„Wer spielt mit?“ – über 500 Spiele warten auf euch

Wieder einmal wird das Spielmobil des Kirchenkreisjugenddienstes unter der Regie der Kirchenkreisjugendwartin Elske Gödeke in unserer Paulusgemeinde Station machen. Spielefans ab der 4. Klasse, Teens und besonders auch Erwachsene sind am

**Donnerstag, 21. November
von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

eingeladen, neue Spielideen zu entdecken und alt bekanntes endlich mal wieder zu spielen. Und vielleicht findet sich auch ein Spiel für den Weihnachtswunschzettel?

Statt einer Startgebühr bitten wir um einen Beitrag zum Mitbringbuffett. Die Gemeinde stellt die Getränke.
Verantwortlich: Diakonin Anja Fuhst

Ich wollte schon immer mal... Fröbelsterne falten

Wer schon immer mal lernen wollte, wie **Fröbelsterne** gefaltet werden, kann dies am

**Freitag, 29. November
ab 17:00 Uhr im Jugendkeller.**

Material und Getränke sind vorhanden, eine Spendendose für die Kinder- & Jugendarbeit der Gemeinde steht bereit.



Familie Fuhst in den Herrenhäuser Gärten
Foto: privat

Familie Fuhst ist nun komplett!

Vielen Dank für die vielen guten Wünsche zur Geburt unseres 2. Sohnes Fiete am 4. Januar dieses Jahres!

Seit Anfang September ist meine Elternzeit vorbei und ich freue mich wieder aktiv das Gemeindeleben mitgestalten zu können und auf viele gute Begegnungen mit kleinen und großen Gemeindemitgliedern.

Es grüßt Sie und euch Anja Fuhst

Aus dem Gemeindeleben



Foto: GEP

**Am
Samstag 05. Oktober 2019
zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr
können Spenden
für den Altarschmuck**

im Gemeindezentrum abgegeben werden. Für Ihre Altarspende bedanken wir uns herzlich. Damit die Nahrungsmittel nicht verderben, geben wir sie gern an die Tafel „Der Gute Hirt“ weiter.

Zum Dankgottesdienst am

**Erntedanktag 06. Oktober 2019
um 10:00 Uhr**

und dem gemeinsamen Mittagessen

laden wir herzlich ein.

Pastorin Ulrike Blanke
und der Kirchenvorstand
der Paulusgemeinde

Wir möchten
Sie ganz herzlich
zu unserem
alljährlichen
„Großen Chorkonzert“
einladen.



Grafik: GEP

In diesem Jahr wird das Konzert am

**Sonntag dem 27. Oktober
um 17:00 Uhr**

stattfinden.

Neben dem Kinderchor, dem Projekt- und Kirchenchor der Paulusgemeinde werden auch die „Himmelstöne“ im Konzert zu hören sein.

Auch in diesem Jahr erwartet das interessierte Publikum ein interessanter Mix aus lustigen Kinderliedern, klassischer Chormusik, gefühlvoller und rhythmischer Sakralmusik und natürlich auch Musik, die man aus dem Radio kennt und jeder mitsummen kann.

Ebenso freuen wir uns auch wieder auf den Partnerchor der Paulusgemeinde aus Hasselfelde.

Alle Chöre werden am Klavier vom Profipianisten Andy Mokrus aus Hannover begleitet.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Unsere Gottesdienste

- | | |
|-------------|--|
| 06. Oktober | Erntedankfest |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank
mit anschließendem Mittagessen
Pastorin Ulrike Blanke |
| 13. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis |
| | 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Oberkirchenrätin Elke Schölper |
| 20. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis |
| | 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikantin Christa Straakholder |
| 27. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis |
| | 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke |
| | 17:00 Uhr Großes Chorkonzert |
| 31. Oktober | Reformationstag |
| | 18:00 Uhr Regionalgottesdienst |
| | 19:00 Uhr „Reformation weiterdenken“
Vortrag Superintendent Mirko Peisert
Ausklang mit Getränken und Snack |

Unsere Gottesdienste

03. November **20. Sonntag nach Trinitatis**
14:00 Uhr Festgottesdienst „60 Jahre Pauluskirche“
mit Chören und Bläserquintett
Pastorin Ulrike Blanke
anschließend Gemeindefest mit Erzählcafé
und Kinderprogramm
17:00 Uhr Singen mit Fritz Baltruweit
10. November **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
17. November **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres -Volkstrauertag**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastor i. R. Manfred Hallwaß
20. November **Buß- und Bettag**
19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke
und Konfirmanden
24. November **Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke und Chöre
01. Dezember **1. Advent**
10:00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit anschließendem Jahresempfang
Pastorin Ulrike Blanke und
Diakonin Anja Fuhst

Familiennachrichten

Die heilige Taufe empfang:



Emilia Luise Oelker
Sophie Höffmann
Milena Schatz
Jana Miezal

Himmelsthür
Himmelsthür
Himmelsthür
Himmelsthür

Über Gottes Wort und Gebet haben sich das Ja-Wort gegeben:



Marie-Louise geb. Röscher und
Sven Gittke

Himmelsthür

Gott will nicht beenden, er will etwas Neues beginnen. Er macht alles neu. Dessen getrösten wir uns, wenn wir an unsere Verstorbenen denken.



Horst Kleb
Klaus Hanke
Erika Paschkulat
Eva Wilke

78 Jahre
83 Jahre
79 Jahre
86 Jahre

Hildesheim
Himmelsthür
Himmelsthür
Himmelsthür



Einladungen

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



20. Oktober 2019 Paulus-Gemeinde
15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Thema: „Die Hildesheimer Bahnstiftungsmission“
Referentin: Frau Susanne Bräuer
Leiterin der Bahnstiftungsmission Hildesheim

17. November 2019 St. Martinus-Gemeinde
15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Thema: „10jähriges Bestehen des
Ökumenischen Sonntagstreffs“
Der Chor der „Tontauben“ gestaltet den Sonntagstreff

Church for Kids



Liebe Eltern, liebe Kinder, seit 2007 gibt es Ch4K.
Nun ist es Zeit für etwas Neues. Ab 2020 soll es eine andere Form des Kindergottesdienstes geben. Da im Moment nicht genügend ehrenamtliche Helfer da sind, muss Ch4K am 9. November leider ausfallen. Kinderkirche ist uns wichtig, aber ohne genügend Mitarbeiter können wir die Betreuung der Kinder nicht sicherstellen.
Deshalb laden wir zu einem Planungstreffen für die Kinderkirche 2020 alle ein, die Lust haben, in unserem Team weiterhin mitzuarbeiten. Besonders suchen wir aber neue Leute, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und uns unterstützen wollen. Es wird einen kleinen Imbiss geben. Vielleicht geht Ihr Kind ja selber gern zur Kinderkirche, dann wäre dies eine gute Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen.

Das Treffen findet am Freitag, dem 25. Oktober 2019 um 18:00 Uhr im Kleinen Gemeindesaal statt. Wir freuen uns auf euch/Sie und hoffen, 2020 wieder starten zu können. Noch Fragen?
Bitte bei Andrea Burgdorf, Tel.: 66324 melden.

Ein besonderes Chorkonzert



Mit vollem Einsatz beim Konzert

Foto: lhh

Die Notenträumer.....

kommen zu einem Konzert in die Pauluskirche.

Das Konzert im Rahmen unseres Kirchweihjubiläums findet am

**Samstag, den 02. November 2019
um 18:00 Uhr**

statt.

Der Chor mit der besonderen Note, wurde im Jahr 2005 gegründet und besteht aus insgesamt 74 Sängern und Sängerinnen, die durch circa 28 Teilnehmer bei den Auftritten vertreten werden.

Im Vordergrund steht für alle das gemeinsame Erlebnis, die Freude und der Spaß beim Singen. Ein Lebensgefühl, das immer wieder die Zuschauer in den Bann zieht, vielerorts für Staunen und in manchen Momenten für Gänsehaut sorgt.

So gewinnen die Notenträumer mit jedem Auftritt neue Fans und

vermitteln allen Nichtbehinderten die klare Botschaft: „Wir sind dabei und mittendrin im Leben! Ohne Mitleid sondern mit Mut und Freude – Lebensfreude!“

Das musikalische Repertoire ist breit gefächert. Christliche und weltliche Lieder, Evergreens und Schlager gehören genauso zum Programm wie aktuelle Partyhits, die das Publikum zum Mitmachen animieren. Die Singfreude dabei ist einzigartig.

Alle SängerInnen arbeiten in der Lebenshilfe, Werkstatt Hildesheim, einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Ein wichtiges Ziel dieser Einrichtung ist die Förderung der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft und das Arbeitsleben. Die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Chor ist ein wichtiger Bestandteil, diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen.

Die Notenträumer geben nicht nur Konzerte, sondern begleiten zahlreiche Projekte und Kooperationen. Vom Musical bis zum soziokulturellen Stadtteilprojekt, – immer auf der Suche nach musikalischer wie menschlicher Bereicherung.

Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch.

Der Eintritt ist frei

Zum Nachdenken

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass jeder Tag deines Lebens
eine schöne Überraschung
für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn
einen weiten Bogen
um dich machen,
wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm
dir das Haar zerzaust,
möge dein Lächeln
dir bleiben.

TINA WILLMS

Im November

Stärke wünsche ich dir,
das ganze Bild anzusehen,
das dich zeigt,
so, wie du bist.

Momente wünsche ich dir,
in denen du
nichts mehr
verleugnen musst.

Damit du sagen kannst:
Auch das bin ich:
Schwächen und Fehler:
Sie gehören zu mir.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie versöhnlich du wirst,
wenn du dich versöhnst
mit dir selber.

TINA WILLMS

„Beten ist die Kraftquelle für alles“

Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), im Gespräch mit Gemeindebrief-Autor Reinhard Ellsel.

„Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit“: Sollte dieses Bonhoeffer-Zitat ein Leitspruch für unser christliches Leben sein?

Das sind Begriffe, die Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 aus dem Gefängnis in einem Brief an sein Patenkind zur Taufe geschrieben hat. Entscheidend ist, dass man diese Dinge nicht voneinander trennt. Beten ist die Kraftquelle für alles, ist das Gespräch mit Gott; dass man sich orientieren lässt, dass man sich etwas sagen lässt, dass man das, was einem auf der Seele liegt, vor Gott bringt. Aber man kann das Beten nie vom Handeln, nie vom Tun des Gerechten trennen. Man kann nicht an Gott glauben, ohne sich anrühren zu lassen vom Leid des Nächsten. Das geht nicht.

Das klingt ein wenig nach der Benediktiner-Regel „Ora et labora“, „Bete und arbeite“.

Ja, das ist sicher ganz ähnlich. Aber ich mag das Wort „arbeiten“ nicht so gerne. Denn am Ende ist es nicht „Arbeit“, dass ich mir womöglich verdienen muss, dass Gott mich liebt; dass sozusagen mein moralisches Punktekonto hoch genug wird. Nein, es ist genau umgekehrt: Gott liebt mich. Ich bin

Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

Warten auf die Zeit Gottes. Das ist wahrscheinlich das Schwierigste.

Auf jeden Fall ist es eines der wichtigsten Dinge in unserer Zeit, dass wir die Hoffnung nicht verlieren. Dass wir wissen, wohin diese



Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Welt geht. Sie geht nicht in ein dunkles Loch – sie geht zu auf den neuen Himmel und die neue Erde, in der alle Tränen abgewischt werden, wo kein Leid, kein Geschrei mehr sein wird. Und persönlich darf ich wissen, dass Gott gute Gedanken mit mir hat, dass ich keine Angst zu haben brauche. Und dass ich von Neuem immer wieder die Kraft habe, zu tun, was ich zu tun habe, und mich auch einzusetzen – nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere.

1989–2019

30 JAHRE GRENZÖFFNUNG

„Gut, dass wir einander haben!“ Gemeindepартnerschaften sind auch heute noch wichtig, denn sie verbinden Familien und geben gegenseitige Einblicke in Lebensgefühle und Gemeindeleben. Miteinander zu reden statt übereinander und sich einzulassen auf das jeweilige Lebensgefühl, bleibt auch nach 30 Jahren gegenseitiger Besuche wichtig. Partnerschaften werden getragen von einem christlichen Familiengefühl. Statt einem „Weißt du noch?“ sind die regelmäßigen Begegnungen Gegenwart; in Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gesprächen über unsere Gemeinden und das, was uns heute bewegt. Wir haben eben nicht nur uns selber, sondern erfahren, dass der gemeinsame Glaube über alle Unterschiede hinweg verbindet.

KARIN BERTHEAU

Foto: gepd bild

Foto: GEP



Foto: Petra Bork/pixelio.de

Weihnachtsbaum für 2019 gesucht

Zu jedem Weihnachtsfest tragen 2 geschmückte Weihnachtsbäume zur festlichen Stimmung in der Pauluskirche bei.

Wenn Sie in Ihrem Garten eine Tanne haben, die sich eignet, unsere Kirche weihnachtlich zu schmücken, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro (Tel. 05121 – 43 504), hier erhalten Sie nähere Informationen.

Voranmeldungen für 2020 nehmen wir ebenfalls gern entgegen.

Vielen Dank sagt der Kirchenvorstand der Paulusgemeinde

KINOSTART 31. OKTOBER

ZWINGLI – DER REFORMATOR

Der deutsch-schweizerische Spielfilm über den Humanisten Ulrich Zwingli, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt, feiert am Reformationstag Kinopremiere in Deutschland. Regie führte Stefan Haupt, der ein opulentes Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung inszenierte, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Für Mario Krebs, der auch den erfolgreichen Fernsehfilm „Katharina Luther“ produzierte und einen neuen Blick auf die Geschehnisse in Wittenberg öffnete, ist das zweistündige Werk mit Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Charlotte Schwab und Anatole Taubman ein weiteres filmisches Lehrstück dafür, „wie vielfältig die Reformation war und wie aktuell sie noch immer ist“.



Max Simonischek als Reformator Ulrich Zwingli

Unsere Gruppen und Kreise

Die Paulusspatzen (Kinderchor ab 5 Jahre)	jeden Freitag außer in den Schulferien	16.00-16.45 Uhr
Chor	Mittwoch, 02. Oktober Mittwoch, 16. Oktober Donnerstag, 24. Oktober Sonntag, 27. Oktober Donnerstag, 14. November Sonntag, 24. November Donnerstag, 28. November	18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr Chorkonzert 18.30 Uhr 09.30 Uhr Ewigkeitssonntag 18.30 Uhr
Projektchor	Donnerstag, 17. Oktober Mittwoch, 23. Oktober Sonntag, 27. Oktober Donnerstag, 21. November Sonntag, 24. November	19.30 Uhr 19.30 Uhr Chorkonzert 16.30 Uhr 19.30 Uhr 09.30 Uhr Ewigkeitssonntag
Himmelstöne	Mittwoch, 02. Oktober Mittwoch, 16. Oktober Donnerstag, 24. Oktober Sonntag, 27. Oktober Donnerstag, 14. November Sonntag, 24. November Donnerstag, 28. November	19.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr Generalprobe Chorkonzert 16.30 Uhr 19.30 Uhr 09.30 Uhr Ewigkeitssonntag 19.30 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	Siehe Seite 19	
Besuchsdienst	15. Oktober 19. November	15.30 Uhr 15.30 Uhr
Gymnastikkreis	Jeden Montag	16.00 Uhr
Frauen treffen Frauen	01. Oktober 26. November	19.30 Uhr Iris Lojowsky-Lange Tel.: 6 45 33
Männer-Meeting	Samstag, 19. Oktober Gartentag	Rainer Dannenberg Tel.: 2 52 52
Mütterkreis:	02. Oktober 16. Oktober 06. November 20. November	19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr
Ökumenischer Sonntagstreff	20. Oktober Paulus-Gemeinde 17. November St. Martinus-Gemeinde	15.30 Uhr - 17.00 Uhr 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Seniorenkreis	24. Oktober 28. November	14.30 Uhr - 16.30 Uhr 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Conja Stephan Telefon 4 72 74

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke
Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
Tel.: 77 08 36, mobil: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs
Leitung Paulusspatzen Simone Weisensee

Tel.: 0 51 27/6 92 90
Tel.: 05121/174029
simone_herold@gmx.net

Gemeindebüro Ulrike Isler
E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

Dienstag, Mittwoch, Freitag
Dienstag

09:00 – 12:00 Uhr
15:30 – 17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens
Jürgen Budich
Andrea Burgdorf
Gabriele Dannenberg
Susanne Drohla
Jutta König
Hannelore Pinkepank, Vorsitzende
Angelika Siegel
Oliver Völkner

Tel.: 28 78 50
Tel.: 4 66 01
Tel.: 6 63 24
Tel.: 2 52 52
Tel.: 6 43 77
Tel.: 2 48 51
Tel.: 6 63 19
Tel.: 4 46 17
Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2019/Januar 2020

ist der 28. Oktober 2019

Der Abholtermin für „Die Brücke“ 1/2020

ist der 19. November 2019 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**